

Krankheitsbezogenes Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS)  
Einsteinstraße 1  
81675 München

**Ansprechpartner für die Medien:**

Lisa Meier (Pressereferentin)  
Tel.: +49 89 4140-7973  
Fax: +49 89 4140-4655  
E-Mail: [lisa.meier@kkn-ms.de](mailto:lisa.meier@kkn-ms.de)  
Internet: [www.kompetenznetz-multipler-sklerose.de](http://www.kompetenznetz-multipler-sklerose.de)

Medien: Fachmedien, Online-Medien  
Ressort: Medizin/Gesundheit/Wissenschaft  
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.630  
Datum: 23. April 2014



# PRESSEMITTEILUNG

## **Multiple Sklerose: Aktualisierungen zur Leitlinie online verfügbar**

### **Therapieinformationen zu den neuen Medikamenten und ein aktualisiertes Stufentherapieschema bringen Neurologen auf den neuesten Stand**

München/Berlin, 23.04.2014 – Eine Aktualisierung zur Leitlinie für Multiple Sklerose steht ab sofort auf den Webseiten der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) und des Krankheitsbezogenen Kompetenznetzes Multiple Sklerose (KKNMS) zum Download bereit. Experten des KKNMS haben die aktuelle Überarbeitung federführend im Auftrag der DGN erstellt. In der nun verfügbaren Version finden sich Hinweise zum Umgang mit den neu zugelassenen Medikamenten Alemtuzumab, Teriflunomid und Fumarat sowie ein aktualisiertes Stufentherapieschema, das auch in der KKNMS-App verfügbar ist.

„Die Leitlinie ist so dynamisch wie die Forschung. Das zeigt diese Aktualisierung der Empfehlungen zur Therapie der Multiplen Sklerose“, sagt Prof. Dr. Ralf Gold, Mitglied des Vorstands der DGN sowie des KKNMS. „Ziel des KKNMS ist es, mit der Leitlinie zur Behandlung der MS einen Beitrag zur bestmöglichen Versorgung der Patienten auf Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu leisten“, ergänzt Prof. Dr. Bernhard Hemmer, Vorstandssprecher des KKNMS.

## Inhalte der Aktualisierung

Der aktualisierte Zusatz zur Leitlinie greift Angaben zu neu zugelassenen Medikamenten sowie neue Erkenntnisse über die bestehenden Therapien auf. Allein In den vergangenen sechs Monaten sind mit Alemtuzumab, Teriflunomid und Fumarat drei neue Medikamente für die Therapie der MS zugelassen worden. Außerdem haben die Autoren das Stufentherapieschema weiterentwickelt: Es sind nun alle aktuell verfügbaren MS-Therapeutika integriert. Zudem wird nicht mehr zwischen „Basistherapie“ und „Eskalationstherapie“, sondern zwischen „Milde/moderate Verlaufsform“ und „(Hoch-)aktive Verlaufsform“ unterschieden. „Nachdem die Zulassungsbehörden bei den letzten Genehmigungen auch weichere Kriterien für die Umstellung auf hochaktive Therapeutika eingeräumt haben, haben wir uns entschieden, dies durch eine Veränderung im Diagramm auszudrücken“, erklärt Prof. Dr. Ralf Gold, der die Aktualisierung der MS-Leitlinie koordiniert hat.

Die Aktualisierung der Leitlinie ist ab sofort verfügbar unter [www.dgn.org/leitlinien.html](http://www.dgn.org/leitlinien.html) sowie auf den Internetseiten des KKNMS. iPhone- und iPad-Nutzer können die MS-Leitlinie als Teil der DGN Leitlinien App auch im App Store für 7,99 Euro erwerben.

Das aktualisierte Stufentherapieschema ist außerdem abrufbar in der kostenlosen MS-App des KKNMS, in die auch die Therapiehinweise zu Alemtuzumab, Teriflunomid und Fumarat zeitnah integriert werden.

\* \* \*

Der Abdruck ist frei.

\* \* \*

Das Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) ist eines von bundesweit 21 Kompetenznetzen in der Medizin, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden. Sie alle verfolgen das Ziel, Forscher zu spezifischen Krankheitsbildern bundesweit und interdisziplinär zusammenzubringen, um einen schnellen Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis zu ermöglichen.

Der Fokus der aktuellen KKNMS-Projekte liegt auf der langfristigen Verbesserung der MS-Diagnose, -Therapie und -Versorgung. Die Geschäftsstelle ist am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München angesiedelt.